

**Stadt Weißenfels**

**23.06.2023**

Oberbürgermeister

**Beantwortung der Anfrage**

öffentlich

AF 108/2023/1

von Stehr, Eric

am 22.06.2023 schriftliche Anfrage

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Der Presse ist zu entnehmen gewesen, dass auf Anordnung des Oberbürgermeisters die Bänke am Märchenbrunnen entfernt wurden sind. Als Folge der Vermüllungssituation soll ebenjene durch diese Reaktion gelöst werden. Bei einem Vor-Ort-Termin ergab sich mir die Situation, dass die Menschen, die vorher wohl auf den Bänken gesessen haben, nun auf Häuservorsprüngen oder anderen Orten sitzen – in einigen Fällen sogar einfach ihre eigenen privaten Stühle mitbringen. Nun immer noch im öffentlichen Raum allerdings an Privatgebäuden.

Meine Fragen dazu:

1. Auf welcher Grundlage beruht diese Entscheidung? Wird nun jedes Mal, wenn Müll neben Bänken liegt die betroffene Bank abmontiert?
2. Würde dieses Prinzip auf weitere Dinge ausgeweitet werden, wenn Verschmutzung auftritt? Beispielsweise würden Mülleimer abmontiert, wenn Müll daneben liegt und nicht darin?
3. Ist der Stadtverwaltung bewusst, dass sie mit derartigen Maßnahmen
  - a. Einerseits jene Stimmen anfeuert, die nun in abscheulichen Wortlauten aussagen, dass „wegen der Ausländer nun auch noch die Bänke abmontiert“ würden?
  - b. Das Problem nicht löst, sondern nur verlagert? (So habe ich es nicht nur selbst gesehen, sondern es wurde mir auch von Gewerbetreibenden mitgeteilt, dass teilweise nun mehr Menschen an/in angrenzenden Nebenstraßen sitzen.)
4. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass seit Jahren mehr Bänke, gerade von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gefordert werden und dies mit Blick auf die Merseburger Straße ein herber Rückschlag für all jene ist, die sich für die bestehenden Bänke eingesetzt haben?
5. Ist geplant sinnvolle Lösungen zur Problemlösung anzugehen, beispielsweise Street Worker, weitergehende Integrationsmaßnahmen,...?
6. Sind Aufstockungen des Personals in der Stadtreinigung geplant?
7. Wann werden die Bänke wieder platziert?

Sehr geehrter Herr Stehr,

auf Ihre Anfragen möchte ich Ihnen wie folgt beantworten:

1. Ich habe die Entscheidung zum Abmontieren der Bänke getroffen, da es am Märchenbrunnen immer wieder zu massiven Vermüllungen und Lärmbelästigungen kam. Belehrungen durch das Ordnungsamt und tägliches Reinigen der Fläche führten leider nicht zum Erfolg und können auf Dauer nicht die Regel sein.

Diese Umstände treffen in diesem Ausmaß nicht für alle Bänke im Stadtgebiet zu, sodass vorerst keine weiteren Bänke abmontiert werden. Einer rechtlichen Grundlage bedarf es für dieses Verwaltungshandeln nicht.

2. Nein, dies ist nicht vorgesehen.
3. a) und b)  
Es war zu erwarten, dass die Aktion verschiedene Reaktionen auslöst. Neben den von Ihnen beschriebenen Aussagen, gibt es sogleich auch positive Reaktionen. Anwohner und auch Gastronomen haben sich in schriftlicher Form für das Abmontieren der Bänke bedankt und hoffen auf etwas Besserung. Eine Verlagerung in die Seitenstraßen oder das Sitzen direkt am Brunnen, war zu erwarten. Das Abmontieren der Bänke sollte vordergründig als Zeichen verstanden werden. Der Zustand der Vermüllung ist nicht weiter hinnehmbar und macht mittlerweile ein härteres Durchgreifen erforderlich.
4. Ich werde nach Möglichkeiten suchen, die Bänke an anderer und geeignetere Stelle aufzubauen, um auch den älteren Bürgern die Gelegenheit zu bieten die Bänke zu nutzen. Dazu werde ich mich mit dem Seniorenbeirat der Stadt Weißenfels abstimmen.
5. Das Amt für Sozialraumentwicklung wird damit beauftragt diese Fragestellung zu lösen.
6. Die Aufstockung von Personal wird aus finanzieller Sicht nicht möglich sein. Dies ist ebenfalls ein Grund, weshalb der Bereich Märchenbrunnen nicht täglich aufwendig gereinigt werden kann.
7. Siehe 4.

Abschließend möchte ich deutlich machen, dass mir diese Maßnahme nicht leicht gefallen ist. Es ist jedoch an der Zeit sichtbare Änderungen in der Neustadt vorzunehmen und den Anwohnern zu signalisieren, dass die Verwaltung um Lösungen bemüht ist.

---

Martin Papke